

Ressort: Vermischtes

Wetter: Einzelne Regenschauer in der Nacht

Offenbach, 24.10.2013, 18:30 Uhr

GDN - Am Abend ist es in der Mitte wechselnd bis stark bewölkt und strichweise fallen dort noch Schauer. Im äußersten Norden kann es bei an sich nur lockeren Wolkenfeldern ebenfalls einzelne Schauer geben.

Sonst ist es meist heiter oder locker bewölkt und trocken. Die Höchsttemperatur liegt zwischen 14 Grad im äußersten Norden und 19 Grad im Oberrheingraben. Am Abend werden zwischen 9 und 14 Grad erwartet. Der Wind weht im Süden schwach aus Südost bis Süd, in der Mitte und im Norden mäßig sowie an der Küste teils frisch aus Südwest bis West. Im Norden gibt es zudem zeitweise steife Böen. In der Nacht zum Freitag ist es teils wolkig, teils klar. Im Verlauf der Nacht ziehen von Westen her dichtere Wolken auf, es bleibt aber noch trocken. Vor allem im Süden und Südosten bildet sich Nebel, gebietsweise aber auch im Osten. Die Temperatur geht meist auf 10 bis 3 Grad zurück. Im Norden und Osten gibt es vereinzelt Bodenfrost. Der Wind lässt allgemein nach und weht nur schwach, überwiegend aus Ost bis Südost. Am Freitag dringt von Nordwesten dichte Bewölkung allmählich südostwärts vor. Dabei kann es vor allem im Nordwesten und Westen etwas regnen. Im Süden und Südosten scheint nach teils zögerlicher Nebelauflösung längere Zeit die Sonne. Die Temperatur erreicht Höchstwerte zwischen 13 Grad auf Rügen und 20 Grad im Südwesten, bei Föhn im Alpenvorland auch etwas darüber. Der südöstliche bis südliche weht schwach bis mäßig, im Nordwesten frisch mit steifen Böen an der See und im westlichen Bergland sowie am Alpenrand. Ganz vereinzelt sind in den Hochlagen der Eifel und des Bergischen Landes stürmische Böen möglich. In den entsprechend ausgerichteten Flusstälern Ostsachsens muss mit böigem Böhmischen Wind gerechnet werden. In der Nacht zum Samstag ist es im Norden und der Mitte meist stark bewölkt, mitunter fällt gebietsweise schauerartig verstärkter Regen. Lediglich im Süden und Südosten ist es geringer bewölkt, teils auch klar und es bildet sich Nebel. Es sind Tiefsttemperaturen zwischen 15 Grad im Ruhrgebiet und 7 Grad in Niederbayern zu erwarten. Am Samstag ist es im Nordwesten meist stark bewölkt mit zeitweiligen Regenfällen. Sonst wechseln dichte Wolken mit etwas Sonnenschein, und örtlich kann es einen Schauer, vereinzelt auch ein kurzes Gewitter geben. Im Südosten ist es nach Auflösung teils zäher Nebelfelder vielfach noch locker bewölkt und trocken. Die Höchstwerte liegen im Nordwesten um 16, sonst zwischen 17 und 22 Grad, bei Föhn im Alpenvorland bis 24 Grad. Der Südwestwind weht im Süden mit Ausnahme der Berglagen, sonst mäßig, im Nordwesten auch frisch. Dabei gibt es im Norden und in der Mitte steife, an der See und im höheren Bergland stürmische Böen oder Sturmböen. In der Nacht zum Sonntag ist es wechselnd, teils stark bewölkt. Vor allem in der Mitte und im Südwesten fällt zeitweise Regen. In den Niederungen Süddeutschlands bildet sich stellenweise Nebel. Es kühlt auf 14 bis 8 Grad ab. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germantoday.com/bericht-23955/wetter-einzelne-regenschauer-in-der-nacht.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com